

Die Beratung in arbeitsrechtlichen Angelegenheiten

Über 90 % der berufstätigen Bevölkerung sind abhängig Beschäftigte. Das Arbeitsrecht betrifft somit fast jeden Bürger und regelt einen zentralen Bereich Ihrer Existenz.

Kompetente fachliche Beratung ist demnach unerlässlich. Sie umfasst vor allem folgende Fragen:

- Besteht Aussicht auf Erfolg gegen eine Kündigung des Arbeitgebers erfolgreich vorzugehen?
- Ist das befristete Arbeitsverhältnis durch mehrfache Verlängerung in ein Unbefristetes übergegangen?
- Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden, um den Arbeitsplatz zu behalten oder wenigstens eine Abfindung zu erhalten?
- Besteht ein Anspruch auf ein Zeugnis, die sofortige Herausgabe der Arbeitspapiere, etc?

Für den Arbeitnehmer ist es auf Grund umfangreicher Gesetzeswerke und differenzierter Rechtsprechung nahezu unmöglich, arbeitsrechtliche Probleme ohne kompetente anwaltliche Beratung zufriedenstellend zu lösen.

Stehen Sie gerade vor der Frage, ob Sie anwaltlichen Rat in Anspruch nehmen oder die Angelegenheit lieber selbst und eigenverantwortlich lösen, so sollten Sie sich auf die Verhandlungen mit dem Arbeitgeber ausführlich vorbereiten und die kurzen Fristen im Arbeitsrecht im Auge behalten. Wollen Sie etwa eine Kündigung nicht auf sich beruhen lassen, müssen Sie grundsätzlich innerhalb von drei Wochen nach Zugang der schriftlichen Kündigung Kündigungsschutzlage beim zuständigen Arbeitsgericht erheben, § 4 Kündigungsschutzgesetz (KSchG).

Von der richtigen Herangehensweise und Bearbeitung der Angelegenheit hängt möglicherweise Ihre berufliche Zukunft ab. Aus diesem Grund kann sich hier eine Rechtsschutzversicherung besonders lohnen. Haben Sie bislang keine Rechtsschutzversicherung, so empfiehlt es sich, über deren Abschluss für die Zukunft nachzudenken.

Besonders interessant ist diese auf dem Gebiet des Arbeitsrechts auch deshalb, weil in erster Instanz vor den Arbeitsgerichten jede Partei ihren Rechtsanwalt selbst bezahlen muss, unabhängig vom Ausgang des Prozesses. Es besteht also kein Anspruch der obsiegenden Partei auf Erstattung der Kosten für die Zuziehung eines Prozessbevollmächtigten, § 12 a Abs. 1 Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG). Nach dem Gesetz sind Sie als Mandant hierauf in einer gesonderten Vollmacht hinzuweisen.

Rechtsanwältin

Birgit Berger

Rosenstraße 13
12555 Berlin

Tel.: 0 30 / 65 48 66 9-0

Fax: 0 30 / 65 48 66 9-9

E- Mail: info@anwalt-koepenick.de

www.anwalt-koepenick.de